

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



bFly-audio: StoneLight Twin

Zeigt her Eure Füße:
Aluminiumfuß Pure mit
Gelkissen



Die Basis für guten Klang

von Uwe Mehlhaff

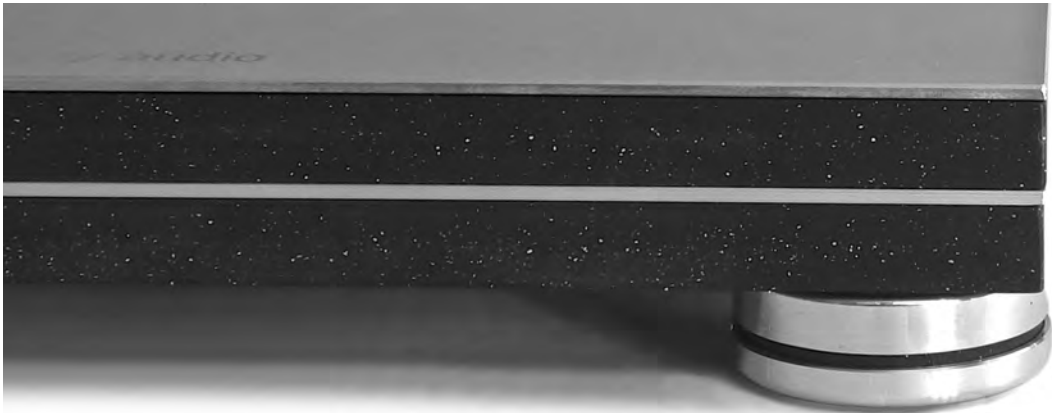
Gerätebasen „StoneLine TWIN“ von bFly-audio

Reinhold Schäffer beschäftigt sich seit rund zehn Jahren mit unterschiedlichen Absorber-Konzepten, die konsequent nach seinen Erkenntnissen weiterentwickelt werden. Bei dem ausgewiesenen Tüftler und Praktiker erhalten Sie Produkte, in denen „mächtig Hirnschmalz verbraten wurde“. Über Reinhold Schäffer und seine Firma bFly-audio hatte ich im Hörerlebnis, Ausgabe 105 im Rahmen eines Firmenporträts ausführlich berichtet. Bei meinem Besuch am Firmensitz in Augsburg kam ich zu der Erkenntnis, dass Reinhold Schäffer seine Produkte aus Überzeugung herstellt und diese auch dem Kunden gegenüber mit gutem Gewissen verkaufen kann. Seine Produkte sind „Handmade in Germany“

gepaart mit bester Verarbeitung und der Gewissheit, gebaut für die Ewigkeit.

Zu den Neuheiten im Programm von bFly-Audio zählen die „StoneLine“-Gerätebasen, die es in vier verschiedenen Größen und den Ausführungen „Standard“ (eine Platte) und „Twin“ (zwei Platten) in drei Farben (Vulkan-schwarz, Beton-grau und Rosen-Quarz) gibt.

Zum Test liegen mir zwei Gerätebasen vor, eine „bFly StoneLine Twin L vulkan-schwarz/Füße alu“ zum Preis von 1.299 Euro sowie eine „bFly StoneLine Twin L Rosen-Quarz/Füße alu“ zum Preis von 2.199 Euro. Sie haben richtig vermutet: Die Bezeichnung „Twin“ weist darauf hin, dass es sich bei den Testobjekten um zweilagige Basen handelt. Reinhold Schäffer: „Gemäß unserer Multi Layer Adjustment (MLA)-Philosophie haben wir bei den Twin-Ausführungen eine zusätzliche Aluminiumplatte sowie eine zweite ‚Steinplatte‘ vorgesehen. Wir bezeichnen das als doppelte StoneLine.“ Die genannten Preise



gelten für die Maße (BxHxT) 50 x 40 x 3cm. Die vier Aluminiumfüße (Im Angebot auch als Viererset separat unter der Bezeichnung „Pure“ für unterschiedliche Gewichtsbelastungen erhältlich.) haben einen Durchmesser von 4,5 cm bei knapp 2 cm Höhe. Da die Füße in ihrer Höhe nicht verstellbar sind, liegen den Gerätebasen in einem kleinen Klarsichtbeutel verschiedene 1 mm starke Kork-Kautschuk-scheiben bei. Diese ermöglichen zum einen ein unkompliziertes Verrücken der Gerätebasen. Zum anderen eliminieren sie dezent Unebenheiten beim Untergrund. Und gewichtsmäßig? Beide Basen sehen tatsächlich leichter aus als sie sind. Die Waage schlägt bei der Ausführung „Vulkan-schwarz“ bei etwa 10 kg und bei der Ausführung „Rosen-Quarz“ bei 8,5 kg aus.

Sie schütteln bei den genannten Preisen verständnislos den Kopf? Bitte bedenken Sie, dass Sie in jeder Hinsicht perfekt verarbeitete Gerätebasen „Handmade in Germany“ erhalten, die jahrzehntelang konsequent den ihnen anvertrauten Dienst verrichten. Keine Sorge: Die hier zum Test bereit stehenden Gerätebasen haben weder elektrische noch elektronische Bauteile, die irgendwann „ihren Geist aufgeben“. Sofern die Gerätebasen ihren Be-

Stellt ruhig: Gerätebase in Ausführung Vulkan-schwarz

stimmungen entsprechend zum Einsatz kommen, müssen sie auch nicht in Reparatur. Schauen Sie sich beide Basen an: Die machen was her, vor allem die Ausführung in „Rosen-Quarz“. Heilig's Blechle.

Wofür benötigt man Gerätebasen? Jedes Hifi-Gerät (und hierzu zähle ich auch Lautsprecher) verursacht auf seine Weise Schwingungen bzw. es wirken auf diese Schwingungen ein. Schwingungen erzeugen beispielsweise der Raum und sich im Raum bewegende Personen. Auch dürfen die Einflüsse des Fußbodens wie schwingende Böden (Dielenböden, Laminat etc.) nicht unberücksichtigt bleiben. Letztendlich dürfen wir auch Trittschall und Mikrofonieeffekte nicht vergessen. Mikrofonie? Hierunter versteht man die Reaktion elektronischer Bauteile auf mechanische Anregungen. Schwingungen sind zusammengefasst nichts anderes als Resonanzen, und diese sind (Sie vermuten richtig.) wiederum klangschädlich. Wo wir schon bei „klangschädlich“ sind: Einstreuungen, die unser Stromnetz verursacht, dürfen nicht unerwähnt bleiben. Sie wissen, dass in Europa die Netzspannung 230 Volt bei einer Netzfrequenz von 50 Hz beträgt. Soweit die Theorie.

Stillgestanden! CD-Player auf Gerätebase in Ausführung Rosen-Quarz.

An meiner Testanlage betreibe ich seit kurzem einen preiswerten, aber durchaus effektiven Netzfilter von Dynavox, der mir auf eine Stelle hinter dem Komma genau die Netzspannung anzeigt. Die Netzspannung kann an Werktagen zu bestimmten Tageszeiten schon mal bei über 236 Volt liegen und sie bleibt nicht konstant, sie verändert sich fortlaufend. Angemerkt sei, dass ich in einer ländlichen Gegend ohne größere Industrieunternehmen in der näheren Umgebung wohne.

Gerätebasen stellt man üblicherweise unter HiFi-Geräte, egal ob auf dem Boden (Endstufen oder Lautsprecher) oder in einem Regal (HiFi-Rack) respektive auf einem Sideboard. Gerätebasen bedämpfen beziehungsweise reduzieren durch ihre Masse und das gewählte Material oder den Materialmix Resonanzen. In der mir vorliegenden Produktinformation beschreibt Reinhold Schäffer die verwendeten Materialien wie folgt: „Kern der neuen StoneLine Basis ist ein Gemisch aus feinkörnigem Mineralgestein und Kunstharz. Die homogene Zusammensetzung dieses Verbunds liefert eine hochwirksame Entkopplung.“

Schauen wir uns also beide Gerätebasen etwas eingehender an: Diese bestehen aus jeweils zwei StoneLine-Platten, auf denen wiederum eloxierte Aluminiumplatten aufgebracht sind. „Die Aluminiumplatten sollen“, so Reinhold Schäffer, „sich ebenfalls absorbierend auswirken und gleichzeitig als Schutz gegen hochfrequente Strahlungen dienen.“ Unter den Basen sind an den Ecken Aluminiumfüße befestigt, deren Kern ein Ring aus Sorbothane ist. Dieser Ring befindet sich zwischen zwei Aluminiumscheiben und bildet so-



mit eine dämpfende Luftkammer. Den genauen schematischen Aufbau der Füße entnehmen Sie der Abbildung in diesem Bericht. Ein Wort zu Sorbothane: Es weist sowohl Eigenschaften von Flüssigkeiten (Viskosität) als auch Feststoffen (Elastizität) auf und eignet sich bestens der akustischen Abschirmung und Reduzierung von Vibrationen und Schockwellen. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil von Sorbothane: Neben seinen guten akustischen Eigenschaften ist es äußerst langlebig. Auf der Unterseite der Aluminiumfüße sieht man bündig eingelassene Gelkissen, die sich hart anfühlen. Reinhold Schäffer: „Die Gelkissen sind in der Härte so ausgelegt, dass sie die anderen Materialien in deren Wirkungsweise optimal unterstützen.“ Letztendlich verfolgt Reinhold Schäffer das Ziel, sämtlichen Resonanzen den Garaus zu machen, so dass diese auf „wundersame Weise“ verschwinden.

Hörtest

Als Probanden stehen mir in meiner Testanlage in meinem Testraum zwei CD-Player zur Verfügung: Ein Denon DN-961FA sowie ein Harman Kardon HD7525. In der CD-Box findet sich Musik unterschiedlicher Genres:

Deep Purple, Santana, Vangelis, Alan Parsons, Huey Lewis and the News sowie Elvis Presley; sprich ein guter Mix aus Rock, Pop und Rock'n'Roll. Die nachstehenden Ausführungen gelten für beide CD-Player, da die klanglichen Veränderungen bei beiden Geräten während des Hörtests klar nachvollziehbar waren.

Ich starte mit der Gerätebase in Ausführung „Vulkan-schwarz“. Meine Wiedergabekette steht auf Grund der Anzahl an Geräten in zwei Racks. In dem linken Rack habe ich die Gerätebasen oben auf dem Rack postiert,

da durch deren Breite eine andere Stellmöglichkeit nicht gegeben ist. Ich gönne der Base eine gewisse Einspielzeit (oder wenn Sie so wollen Aufwärmphase), da sie sich in dem Rack und in die Kette integrieren muss. Nach einer guten halben Stunde tut sich Erstaunliches; es stellt sich der gewünschte Aha-Effekt ein. Die Musik klingt gefühlt etwas lauter, obwohl ich an den Lautstärketastern meines Vollverstärkers von Revox nichts verändert habe. Das Klangbild wirkt in sich ruhiger, ge-

Klangvoll: Testanlage verteilt auf zwei Racks, linkes Rack mit Gerätebase in Ausführung Rosen-Quarz



Gewährt Einblick: Schematischer Aufbau der Aluminiumfüße.

schlossener und nicht so hektisch wie zuvor. Ich verzeichne neben einem Schuss mehr Wärme auch einen hörbaren Zugewinn an Dynamik - gerade bei Stimmen. Stimmen kommen voller und prägnanter und sind besser verständlich. Das Musikgeschehen wirkt insgesamt anspringender, geordneter als ohne Gerätebase. Darf ich „richtiger“ sagen, auch wenn es keine falsche Musik gibt? Nicht zuletzt stehen die Interpreten deutlich besser und fühlbarer im Raum.

Dass es mit der Gerätebase in der Ausführung „Rosen-Quarz“ nochmals einen signifikanten Klangschub nach vorne geben kann, hatte ich definitiv nach dem wohlwollenden Aha-Effekt bei der Gerätebase in der Ausführung „Vulkan-schwarz“ nicht erwartet. Ich spreche von einem vernehmbaren Zugewinn an Dynamik gepaart mit einer noch besseren Stimmen- und Instrumentenwiedergabe. Man muss es gehört haben.

Ich darf noch einen drauf legen. Ich habe meine Lautsprecher mal Lautsprecher sein lassen. Stattdessen habe ich mir meinen Jecklin Float, einen elektrostatischen Kopfhörer, aufgesetzt. Dieser erhält seine Signale



von einer regelbaren Class A-Endstufe, die ich mir nach meinen Vorgaben habe bauen lassen und die wiederum mit dem vorgenannten Revox-Vollverstärker verbunden ist. Was soll ich sagen: Musikhören, nein „Erlebnishören“ wurde zur Nachtschicht.

Fazit: Sie erhalten mit den „StoneLine“-Gerätebasen hochwertige und langzeitbeständige Produkte in bester Verarbeitungsqualität. Klanglich legt die Wiedergabekette bei richtigem Einsatz und Einspielzeit der Gerätebasen in jedem Falle zu. Ihre Augen (Ausführung Rosen-Quarz) und Ohren werden ihre Freude haben. Gönnen Sie den Gerätebasen einen adäquaten Stellplatz in ihrer Anlage. Sie haben es verdient. *UM*

Fotos: Reinhold Schäffer (bFly-audio), UM

Das Produkt:

Gerätebasen StoneLine:

Ausführung	Maße (B/T)	Vulkan-schwarz* (Standard/Twin)	Rosen-Quarz (Standard/Twin)
S/M (3 Füße)	25 / 35 cm	499 / 799 Euro	799 / 1.099 Euro
M (4 Füße)	44 / 35 cm	599 / 999 Euro	899 / 1.599 Euro
L (4 Füße)	50 / 40 cm	799 / 1.299 Euro	1.099 / 2.199 Euro
XL (4 Füße)	56 / 46 cm	999 / 1.599 Euro	1.299 / 2.799 Euro

* Die Preise gelten auch für die Ausführung Beton-grau.

Hersteller: bFly-audio Reinhold Schäffer

Theodor-Sachs-Str. 60, 86199 Augsburg, Tel.: +49 (0) 821- 9987797

E-mail: info@bfly-audio.de, Internet: www.bfly-audio.de